



Josef Maria Wagner Wildnis vor der Haustür



Josef Maria Wagner **Wildnis vor der Haustür**

Josef Maria Wagner

Wildnis vor der Haustür

München im September 2012
Tivolifoto München
tivolifoto.wordpress.com
wagnerjm@web.de

Sehen Sie das kleine, wilde Pferd? Wie können Bäume nur so kreuz und quer wachsen? Wo ist dieser Ort? Ich gebe das Geheimnis preis. Einige Meter hinter dem Tier befindet sich die Stadtautobahn Ifflandstraße. Meist gibt es hier Stau wegen der Zufahrt zum Mittleren Ring. Auf der östlichen Seite ist die Isar. Zwischen Ifflandstraße und Isar wäre auch ein Titel – aber nur halb so wild.

Vor Jahren sammelte ich dort Bilder mit einem Makro-Objektiv und Stativ. Jetzt fahre ich fast täglich wieder mit dem Fahrrad vorbei. Sicher ist es verständlich, dass man bei so einer Ansicht halten und fotografieren muss. Da mache ich doch einen neuen Beitrag bei Tivolifoto.

Wegen des großen Erfolgs könnte man auch formulieren, dass ich einen zweiten Teil der Wilden Tiere am Tivoli präsentiere. Die Tiere sind aber noch wilder und sensationeller als im ersten Teil. Wenn das angeberisch wirkt, dann stimmt es. Man kann an der Wildnis vorbei gehen oder fahren, ohne etwas Besonderes zu erkennen, entdecken oder empfinden.

Mein Problem ist, dass ich anhalten muss, um nach den wilden Tieren zu sehen oder ein besonderes Licht festzuhalten. Die stinkenden Fahrzeuge sind hörbar und riechbar. Trotzdem freue ich mich über diesen Ort. Genauso wie das ältere Ehepaar, das mir vor Jahren die Freude über dieses Grundstück im Wech-

sel der Jahreszeiten mitteilte. Die Frage, ob ich Biologe wäre, musste ich verneinen. Es sah aber bestimmt so aus, als ob ein Fachmann für Natur und Fotografie am Werk wäre. Diesen Anspruch kann ich nicht erfüllen. Ich habe lediglich eine Freude damit.

Dann schaute ich nach, was mir das Internet an Informationen bietet. Meine Wildnis am Tivoli ist auf den Seiten des Landesbunds für Vogelschutz gelistet. Hier heißt es bei den Münchner Biotopen Magerrasen Ifflandstraße 40. Das Grundstück liegt östlich der Ifflandstraße und südlich der Kennedy-Brücke. Vom Charakter ist es ein Magerrasen unter hainartigem Altbaumbestand, eine magere

Ruralflur und eine magere Grasflur mit Weidenaufwuchs. Zur Flora gehören Aufrechte Trespe, Bunte Kronwicke, Hornklee, Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke, Königskerze, Natternkopf, Purpur-Weide, Hornklee, Tauben-Skabiose, Weidenblättriges Ochsenauge, Weißer Steinklee, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Wilde Möhre, Wundklee. Die Fauna wird mit Zauneidechse, Hauhechel-Bläuling, Idas-Silberfleck-Bläuling angegeben. Das Gebiet fällt unter den Schutz von Art. 13d BayNatSchG. In der Stadtbiotopkartierung wird es 1981-84 nicht erfasst.

Dieses Wissen ist wichtig und notwendig, aber das Erleben der Naturschönheiten gefällt mir und erfreut hoffentlich Sie.



















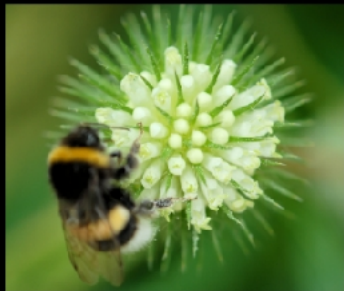


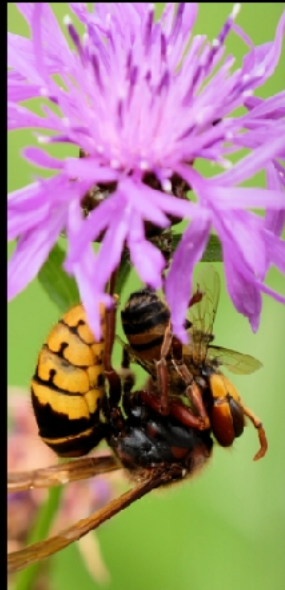




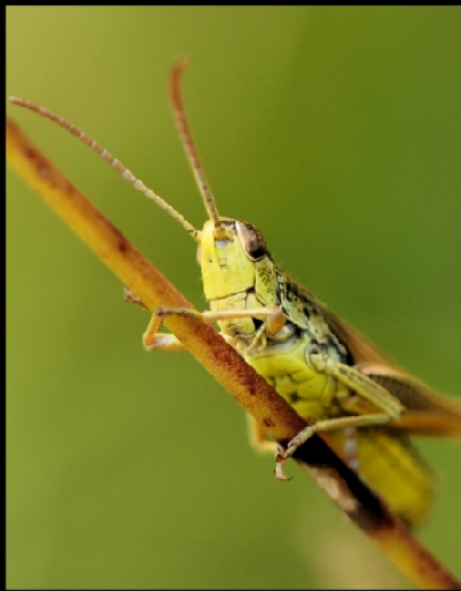


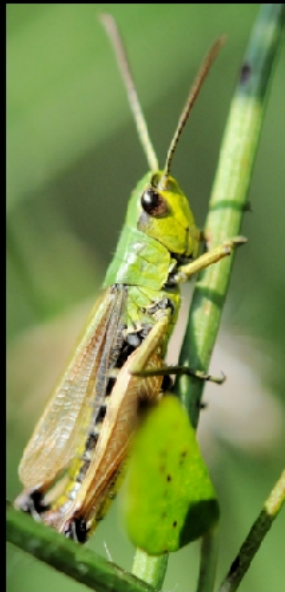




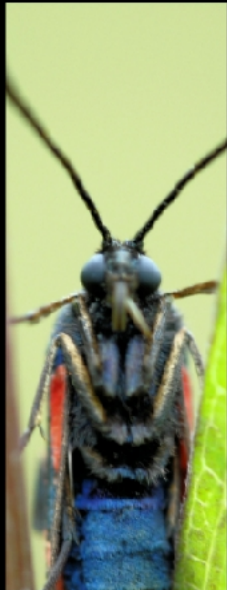
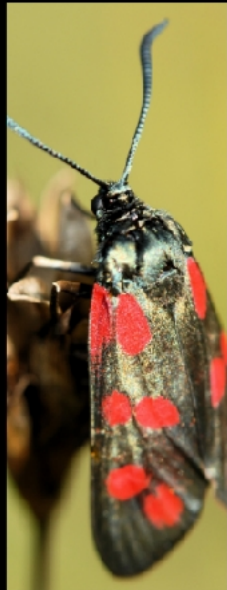
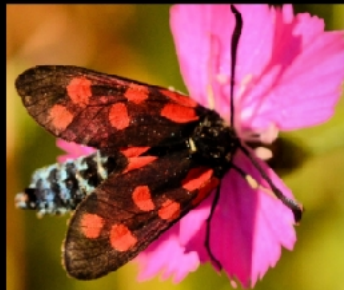
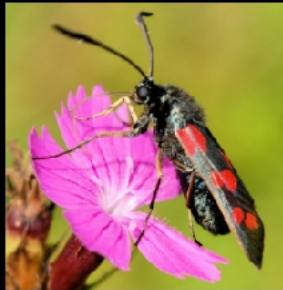
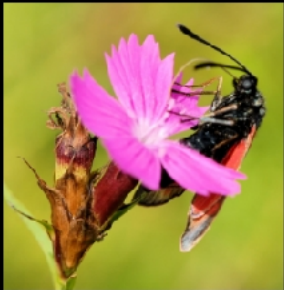
















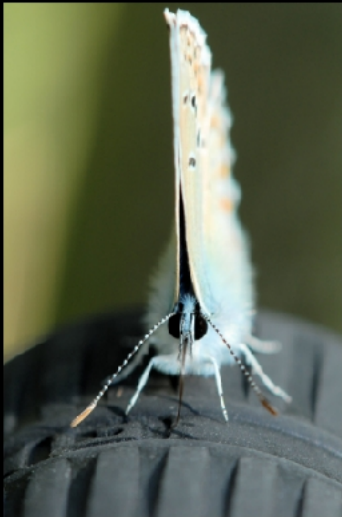












So ein frecher Bläuling! Ich musste die Kamera vom Stativ nehmen, und er schaut mir neugierig zu.

